

AstA Uni Bremen
Bibliotheksstr. 3
28359 Bremen
Mail: asta@uni-bremen.de

AstA-Sitzung 04.07.2013 14.18-16.20 Uhr

TOP 1: Begrüßung

eröffnet um 14:18 Uhr

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Rob legt das Protokoll der letzten Sitzung vor. Es gibt nur redaktionelle Einwände, damit ist das Protokoll der Sitzung vom 01.07.2013 angenommen.

TOP 3: Bericht aus den Referate

- Soziales
 - Im Kinderland gibt es einige personelle Veränderung. Eine langjährige Angestellte, welche vom AstA getragen wird, verlässt das Kinderland. Dafür wird eine Person für 2 Monate eingestellt, ab Oktober soll dann eine unbefristete Stelle folgen.
 - Zudem wurde vom Kinderland vor einiger Zeit einen neue Rutsche und ein neues Spielgerüst beantragt. **Jean-Jacques** macht den Vorschlag anstatt dem beantragten Plastikding, ein qualitativ besseres Holz-Gerüst/Rutsche zu kaufen. Dies wäre zwar teurer, hält aber auch länger. So müsste der AStA nicht jedes Jahr etwas Neues kaufen. Der Vorschlag bekommt viel Zustimmung. Der Referent für Soziales wird sich mit den Mitarbeitern des Kinderlandes zusammensetzen und eine neuen Antrag stellen.
- Kultur und Sport (momentan nicht besetzt)
 - Die Sportplätze sollen wie bisher vom AStA geblockt werden, damit Studierende die Chance bekommen sie zu nutzen. Am besten sollten die Reservierung dann online laufen, so kann jeder unkompliziert darauf zugreifen. Carsten Bormann (Dozent Informatik) hat in Seminaren bereits ähnliche Tools entwickelt. **Marvin** wird mal nachfragen, ob wir diese nutzen können. Zudem wird **Swantje** bei der ehemaligen Referentin und den Sportplatzleuten nachfragen ob und in welchem Rahmen die Sportplätze bereits gebucht sind oder ob sie noch fürs nächste Semester gebucht werden müssen.

TOP 4: Finanzanträge

- Nummerierung von Finanzanträgen
 - Wir diskutieren wie wir die Anträge nummerieren wollen. **Rob** ist der Meinung, dass dies überall gemacht wird und auch im AStA sinnvoll wäre. So könnten wir an Hand der Protokolle gut verfolgen ob ein Antrag schon beschlossen wurde oder ob nicht. Wir können die Beschlüsse auch in einer Exceltabelle sammeln und dokumentieren.
 - Auch dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung. Die Anträge werden in „Sonstige Anträge“

und „Finanzanträge“ kategorisiert. Es wird die Legislaturperiode notiert und die Nummer des Antrags. Nach längere Diskussion einigten wir uns auf folgende Nummerierung:

- YY-13/14-XX
- YY= FA oder SoA (Finanzanträge, Sonstige Anträge), XX =Nummer des Antrags

- Unterstützungsanfrage der Universität Bamberg (SoA-13/14-03)
 - Jean-Jacques berichtet, dass die Freie Universität Bamberg beim AStA angefragt hat ob wir ein Magazin (alternatives Veranstaltungsverzeichnis) für sie drucken können (Stückzahl 900/280€). Da Universitäten in Bayern keine Verfassten Studierendenschaften haben und damit keine Finanzmittel erhalten ist Unterstützung notwendig. Der UASTa der Universität Bamberg hat nur um 100€ Unterstützung gebeten wir haben uns allerdings entschlossen sowohl die Transportkosten als auch die Druckkosten in Gänze zu übernehmen.
 - **Einstimmig angenommen**

- Übernahme Anlage/Auto für Erasmus-Party (FA-13/14-04)
 - Die Erasmus-Gruppe möchte wie jedes Jahr einen Erasmusparty veranstalten, hat allerdings zu spät einen Antrag auf Kostenübernahme und Ausleihe des Wagens und der Anlage beim KFZ-Referat gestellt. Theoretisch können wir die Kosten jetzt nicht mehr übernehmen, werden aber eine Ausnahme machen. Allerdings müssen die Anträge in Zukunft pünktlich eingereicht werden. Zudem ist uns nicht klar warum regelmäßig Kostenübernahmen für Party gestellt werden, da diese in der Regel Gewinn machen. Die Kosten für den Wagen und die Anlage betragen ca. 135€ und könnten dann mit den Gewinnen verrechnet werden. Sollte dann Verlust gemacht werden könnte der AStA immer noch die 135€ übernehmen. Die Kostenübernahme ist ohnehin eher eine interne Umlage. Sollten sich die Veranstalter die Kosten bei der Ausleihe nicht leisten können, sollte eine Lösung gefunden werden.
 - Erst einmal wird dennoch alles so weiter laufen wie bisher. Der AStA wird dann für die Zukunft eine Lösung ausarbeiten.
 - **Einstimmig angenommen**

TOP 6 (vorgezogen): Wiederanerkennung von Hochschulgruppen

- Bremegy (SoA-13/14-05)
 - Die Hochschulgruppe „Bremegy“ möchte wieder als Hochschulgruppe anerkannt werden. Sie baut kleine emissionsfreie Ein-Mensch Autos und nimmt an Rennen teil. Wir sind begeistert und wollen gerne mehr davon hören. **Swantje** wird Kontakt zu der Hochschulgruppe aufnehmen und mit ihr über eventuelle Kooperationen sprechen.
 - Anerkennung **einstimmig angenommen**

(TOP 5: wegen personenbezogenen Daten geschlossen)

TOP 7: Sonstiges

- Ticketsingsystem
 - **Rob** schlägt vor im AstA intern das Ticketsingsystem Trello zu benutzen. Dadurch können Aufgaben verteilt werden. Kevin wendet ein, dass die Titanpads doch ausreichen, wir sollten die Menschen im AstA nicht nicht mit zu vielen Tools überfordern. Wir beschließen erst mal nur die Pads zu benutzen.
- Anschaffungen:
 - **Lena** und **Rob** möchten für die Büros und Referate gerne Steckerleiste und Verlängerungskabel bestellen, zudem noch Switches.
 - **Swantje** schlägt vor AstA-T-Shirts drucken zu lassen. Damit könnten wir bei Veranstaltungen deutlich machen das es eine AstA-Veranstaltung ist und die Besucher hätten direkte Ansprechpartner.
 - weiß
 - vorne kleines Logo, Hinten großes Logo
 - 20 Stück
 - jeweils eine paar Mal in jeder Größe
 - Die Shirts sollen aus fairer und umweltfreundlicher Produktion sein
 - Möbel und Umgestaltung des Foyers
 - Da **Kevin** und **Rob** momentan die Etage aufräumen, ist ihnen aufgefallen, dass in den Büros und im Foyer einiges zu tun ist. Die Sofas sind teilweise sehr ranzig und nicht mehr zu gebrauchen. Durch die Digitalisierung sind viele Dokumentenschränke überflüssig geworden. Sie sollen vor die Etage gestellt werden und dann über die Social Media Profile zu Mitnehmern beworben werden. Zudem werden 4 von 5 Flyerständen ebenfalls verschenkt. Im Cafe L´Astaire soll wieder etwas Café Atmosphäre geschaffen werden. Zudem wird in der Ecke links vom Eingang ein Lese-Bereich eingerichtet. Hier sollen neue gebrauchte Sofas besorgt werden, zudem ein Bücherregal, das zu einem öffentlichen Bücherschrank werden soll. Hier können Bücher getauscht werden. Am Montag wird ein Kostenplan erstellt der dann in der nächsten Sitzung abgestimmt werden soll.

Papierregelung (Druckerraum);

- **Lena** berichtet, dass pro Tag im offenen Druckerraum bis zu 1000 Seiten gedruckt werden, das sind pro Tag 24 € (Papier und Toner). Das sei deutlich zu teuer. Eigentlich sollen pro Person nur maximal 20 Seiten gedruckt werden, doch viele scheinen sich nicht daran zu halten und drucken ganze Bücher und Skripts aus.
- Zwar könnte der Drucker abgebaut werden, doch es sollte schon die Möglichkeit bestehen bleiben, schnell wichtige Dokumente auszudrucken. **Lena** schlägt vor erst mal nur noch einen PC an den Drucker anzuschließen und zudem nochmal ganz klar darauf hinzuweisen, dass nur wichtige Dokumente gedruckt werden sollen. Das Limit soll dann auf 10 Seiten herabgesetzt werden und pro Person wird auch nur noch soviel an Papier herausgegeben. In der übernächste Woche (15-19.07) probieren wir das aus und schauen inwieweit sich etwas ändert.
- Demo Snowden
 - Eine Person hat uns mitgeteilt, dass sie zusammen mit anderen Studierenden eine Demo gegen die Bundesregierung und für Asyl für Snowden organisieren wollen, Amnesty

International wäre vielleicht auch dabei. Wir finden den Grund für die Demo gut, wäre auch politische Bildung. Noch ist uns allerdings der studentischen Bezug nicht klar. Die Entscheidung wird auf Montag vertagt, wenn **Jean-Jacques** noch einen genauen Termin und weitere Informationen eingeholt hat.

- Veranstaltungen im neuen Semester
 - **Andreas** will eine Liste aufstellen für mögliche Veranstaltungen in der kommenden Legislaturperiode.

Sitzung geschlossen um 16:20

Protokoll: Rob

Nächste Sitzung am 08.07.2013 um 14 Uhr.